

Stimmt es eigentlich, dass am 23. Dezember die meisten Kunden einkaufen gehen?

In unserer Serie „Stimmt es eigentlich, dass...?“ wollen wir einen Blick hinter die Kulissen von Kaufland ermöglichen. Denn einkaufen geht schließlich jeder. In dieser Folge beantworten wir die Frage, ob am 23. Dezember wirklich die meisten Kunden im Jahr unterwegs sind.

Weihnachten kommt jedes Jahr überraschend (schnell). Kaum sind die ersten Lebkuchen in der Plätzchendose und die Kugeln am Baum steht Heiligabend vor der Tür und damit die Erkenntnis, dass man für die Feiertage mit Familie und Freunden doch nochmal einkaufen gehen sollte. Für die schönsten Tage im Jahr will man sich ja schließlich gut wappnen und mit allerlei Leckereien eindecken. Wäre da nicht die leise Vorahnung, dass man mit dieser Idee einen Tag vor Heiligabend bestimmt nicht alleine ist, und sich damit auf einen vollen Supermarkt und einen stressigen Einkauf einstellen muss. **Aber stimmt es denn überhaupt, dass am 23. Dezember die meisten Kunden einkaufen gehen und das Getümmel so groß ist?**

Die Antwort findet sich bei jemand, der sich nicht nur an Weihnachten mit Kunden im Supermarkt auskennt. Cristian Hartmann arbeitet seit 22 Jahren bei Kaufland und leitet seit acht Jahren die Filiale in Neckarsulm bei Heilbronn, eine der größten Filialen des Unternehmens. Er hat also schon einige Tage im Weihnachtsgeschäft erlebt und kann bestätigen: „Natürlich ist es grundsätzlich richtig, dass die Kundenfrequenz am 23. Dezember in unseren Filialen sehr hoch ist. Das ist aber vor anderen Feiertagen, wie zum Beispiel Ostern oder Pfingsten je nach Region in Deutschland genauso.“ An Weihnachten kommt aus Sicht des Experten noch hinzu, dass viele Menschen großen Wert auf ein besonderes Menü mit guten Getränken legen und es sich im Kreise ihrer Lieben einfach so richtig gut gehen lassen wollen – und dafür braucht man natürlich auch viele verschiedene Produkte, die man insbesondere bei Supermärkten mit großer Auswahl wie Kaufland bekommt. Warum die Kunden häufig noch am 23. Dezember einkaufen, ist laut Cristian Hartmann immer unterschiedlich: „Wir haben Stammkunden, die erledigen ihre Festtags-Einkäufe schon seit Jahren am 23. Dezember. Der Trubel in der Filiale macht ihnen nichts aus – und vielleicht gehört er für sie einfach auch zur Weihnachtsstimmung“, sagt er schmunzelnd. „Andere haben im Stress der Vorweihnachtszeit, in der man sowieso viele Erledigungen auf dem Zettel hat, einfach eine wichtige Zutat für das Essen an Heiligabend vergessen. Und dann gibt es natürlich noch die Kunden, die wegen des Christbaumverkaufs vor der Kaufland-Filiale oder unserer großen Auswahl an Geschenkkörben, Spielzeug oder Büchern zu uns kommen und den Einkauf von Lebensmitteln direkt noch mit der letzten Suche nach einem Geschenk verbinden.“ Vom edlen Champagner, über den spannenden Krimi bis hin zu diversen Gutscheinen hat nämlich nicht nur Cristian Hartmann in seiner Neckarsulmer Filiale fast alles vor Ort, um auch spontane Geschenkewünsche zu erfüllen.

Einkaufen vor Weihnachten ohne Getümmel

Es stimmt also, dass der Tag vor Heiligabend von sehr vielen Kunden für einen Einkauf genutzt wird. Dennoch gibt Cristian Hartmann Entwarnung: „Wie jedes Jahr ist es ja nicht unser erstes Weihnachten, an dem wir vor Heiligabend geöffnet haben“, sagt er mit einem Augenzwinkern. „Da wir wissen, was uns erwartet, bereiten wir uns immer professionell vor. Das bedeutet wir analysieren ganz genau, welche Produkte in den vergangenen Jahren gefragt waren und auch, in welchen Bereichen der Filiale besonders viele Kunden ihre Einkäufe getätigt haben. Unsere Kunden finden natürlich immer volle Regale vor und unsere Bedientheken und auch unsere Kassen sind besonders gut besetzt“, fügt er hinzu. Wer eine ruhige Minute für einen fast schon besinnlichen Einkauf ohne Getümmel erhaschen will, dem rät der Centerleiter sich an den langen Öffnungszeiten von Kaufland zu orientieren. Morgens um 7 oder abends nach 21 Uhr sind die meisten Kunden nämlich nicht mehr in den Filialen von Kaufland zugegen. Der größte Ansturm ist erfahrungsgemäß am späten Nachmittag zwischen 10 und 13 sowie zwischen 16 und 20 Uhr. Auch eine gute Planung hilft beim stressfreien

Einkauf kurz vorm Fest: „An unseren Bedientheken können unsere Kunden seit Jahren viele Produkte vorbestellen, um sie dann kurz vorm Fest nur noch abzuholen. Für sehr organisierte Kunden empfehlen wir, sich schon vorher zu überlegen, was man benötigt und länger haltbare Produkte wie Nudeln, Reis oder Getränke schon ein bis zwei Wochen vor Weihnachten einzukaufen. Das machen tatsächlich auch viele Kunden schon so. So bleiben kurz vor dem Fest nur noch die frischen Produkte wie zum Beispiel von den Bedientheken oder aus dem Bereich Obst und Gemüse auf der Einkaufsliste, das kann man dann relativ schnell erledigen.“